

[102.] Zur gefl. Beachtung!

Nachdem von Neujahr 1859 an auch nichtpolitische Zeitschriften in Oesterreich dem Stempel unterworfen sind, wenn sie wenigstens 4 mal im Monat erscheinen, so verbiten wir uns jede unverlangte Zusendung von allen dem Stempel unterliegenden Zeitschriften, gleichviel ob mit oder ohne Berechnung; und sind wir genöthigt, den Handlungen, die diese Bitte nicht beachten, die Unkosten für Stempel zc. zur Last zu bringen!

Brünn, im Decbr. 1858.

Ritsch & Große.

[103.] Ein der französischen und englischen Sprache durchaus kundiger wünscht gegen billiges Honorar Uebersetzungen schönwissenschaftlicher zc. Werke aus jenen Sprachen zu besorgen. Näheres durch Otto May in Chemnitz.

[104.] Inserate in die Wiener Vorstadtzeitung. Tägliche Durchschnittsausgabe: 20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlaßte uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jegige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sgr — bei 3maliger mit je 1 1/2 Sgr — bei 6maliger mit je 1 1/2 Sgr — den jedesmaligen Stempel von 30 Kreuzern mit 6 Sgr.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Bertheilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[105.] Die J. C. Hinrichs'sche Buch-Sort-Geo. in Leipzig bittet um Offerten von für Reichbibliotheken geeigneten Werken.

[106.] Gesuch.

Denjenigen Buchhandlungen, welche reifen lassen, kann unter Zusicherung einer sehr ansehnlichen Provision ein Commissions-Artikel offerirt werden. Gest. Adressen werden unter Chiffre V. D. d. d. Buchhändlerbörse restante erbeten.

[107.] Engel's Buchhandlung in Lüneburg ersucht die betreffenden Herren Verleger um gef. Einsendung von Probenummern für 1859 erscheinender land- und volkswirtschaftl., gewerblicher und commercieller Zeitschriften.

[108.] Berichtigung (Verspätet.)

Bühler, G., das griechische Secundärsuffix της. Ein Beitrag zur Lehre von der Wortbildung.

wurde von uns unterm 24. Octbr. d. J., laut Börsenblatt Nr. 140., als Neuigkeit versandt und wohl nur irrtümlich unter den neuen Artikeln der Herren Vandenhöck & Ruprecht in Nr. 151. des Börsenblattes angeführt. Wir hielten es an der Zeit, diese öfters vorkommenden Irrthümer endlich einmal zu berichtigen.*

Göttingen, im Decbr. 1858.

Dieterich'sche Buchhandlung.

* Zur Verwahrung gegen etwaige Mißverständnisse erlauben wir uns die Bemerkung, daß der gerügte Irrthum nicht uns zur Last fallen kann, indem das fragliche Werkchen, welches nur mit der Firma des Druckers versehen ist, uns sowohl von der löbl. Dieterich'schen Buchh. als von den Herren Vandenhöck & Ruprecht zugesandt wurde und deshalb unter beiden Firmen von uns aufgeführt werden mußte. Leipzig, 29. Decbr. 1858.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

Börse in Leipzig, am 31. December 1858.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

Table with columns: Sorten, prices. Lists various types of paper and banknotes like Kronen, Zpfd., Augustdor, Pr. Friedrichsdor, etc.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Weimar, Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck, Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera, Bank, 6) die Anhalt-Dessau, Landesbank, 7) die Rostock, Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Königl. Preuß. Minist. d. geistl., Unt- u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — „Verantwortetes Kunstwesen“ und „rühriger Geschäftsbetrieb“. — Zur Warnung bei Fallimenten. — 1793—1851. Stützen aus einem vielbewegten (Buchhändler's) Leben zc. — Anzeigenblatt Nr. 1—108. — Börse in Leipzig, am 31. December 1858.

Table listing names and page numbers of articles in the issue, such as Administ. d. Vorstadtzeitung, Deffen 22, Karow 59, etc.

